



Mitteilungen

Beilage zur BiblioTheke Heft 2 und 3/2012

Mitteilungen

aus der Fachstelle Katholische Büchereiarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Beilage zur BiblioTheke

Fachstelle Katholische Büchereiarbeit

Jahnstr. 32

70597 Stuttgart

e-mail: buechereiarbeit@bo.drs.de

Uschi Ermers:
Yvonne Meyer:

Telefon:
0711/9791-2711
0711/9791-2719

e-mail:
uermers@bo.drs.de
ymeyer@bo.drs.de

Fax: 0711/9791-383-2711

Im Internet: www.fachstelle-medien.de

Redaktion: Uschi Ermers

Neuer Familienname „Meyer“ Yvonne Conradi hat geheiratet

Liebe Büchereimitarbeiter/-innen!

Nach 16 Jahren gemeinsamen Weg haben mein Verlobter (Ringo Meyer) und ich uns Anfang Juni im Kreise unserer Familie in meiner Heimatgemeinde im Schwarzwald das Ja-Wort gegeben. Die kirchliche Trauung werden wir im August in unserer neuen Heimatstadt Ludwigsburg zelebrieren.



Ich habe den Familiennamen meines Mannes angenommen, daher ergibt sich für Sie eine kleine Änderung. Neben meinem neuen Namen, an den Sie sich (und auch ich!) gewöhnen müssen, lautet meine neue E-Mail-Adresse ab sofort: ymeyer@bo.drs.de

Die Telefonnummer hat sich nicht geändert. Sie erreichen mich wie gewohnt unter: 0711 – 9791 – 2719.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich
Yvonne Meyer

Lebendige Büchereiarbeit Pressespiegel 2011

Der Pressespiegel 2011 dokumentiert die Vielfalt der Veranstaltungen und Ideen, die in den Katholischen Öffentlichen Büchereien in der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Jahr 2011 organisiert und umgesetzt wurden. Dazu wurden Handzettel entworfen, Ankündigungen veröffentlicht, Presseartikel geschrieben und die Vertreter der Presse kamen auch persönlich vorbei, um über die Arbeit der Büchereien zu berichten.

Wieder einmal sind wir erstaunt und erfreut über die große Bandbreite der Veranstaltungen und freuen uns sehr über die vielen kreativen Ideen! Vielleicht finden Sie beim Blättern Anregungen für die eigene Arbeit. Sollten Sie Fragen zu einer Veröffentlichung oder Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte in der Fachstelle Büchereiarbeit.



Der Pressespiegel lebt von den Veranstaltungen und der Arbeit der Büchereimitarbeiterinnen und –mitarbeiter. Ihnen möchten wir ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“ sagen; für die geleistete Arbeit und für das Zusenden der Artikel und Handzettel!

Eine herzliche Bitte: senden Sie uns (weiterhin) alles zu, was Ihre Arbeit dokumentiert! Bitte einfach ein Exemplar oder eine Kopie – gerne auch ohne Anschreiben – in einen Umschlag an uns stecken. Gerne nehmen wir auch Fotos. Selbstverständlich können Sie auch Dokumente per Email an uns senden.

Damit geben Sie hilfreiche Anregungen für andere Büchereien und helfen uns, das vielfältige Leben in den Büchereien – abgesehen von den „trockenen“ Statistikzahlen – nach außen zu vermitteln und darzustellen.

Büchereiarbeit in Zahlen Statistik 2011

Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die uns die Statistik 2011 eingesandt und im vergangenen Jahr wieder gezählt und ausgewertet haben. So können wir das große ehrenamtliche Engagement in den Katholischen Öffentlichen Büchereien der Diözese Rottenburg-Stuttgart dokumentieren und an die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) weiterleiten.

	2009	2010	2011	Veränderungen
Büchereien insgesamt	206	203	198	-2,46%
Büchereien, die zur DBS gemeldet wurden	133	129	127	-1,55%
ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	1.122	1.141	1.132	-0,79%
regelmäßige Benutzer/Leser	54.531	50.861	40.075	-21,21%
Besucher/innen	234.438	263.090	405.026	+54,00%
Medienbestand	536.925	522.130	523.287	+0,22%
Entleihungen	871.070	840.222	835.017	-0,62%
Umsatz (Entleihungen geteilt durch den Bestand)	1,62	1,61	1,60	-0,62%
Veranstaltungen	1.500	1.408	1.578	+12,07%
Veranstaltungen pro KÖB	11,28	10,91	12,43	+12,23%
Erwerbungsmittel	351.276 €	342.696 €	326.764 €	-4,88%
Erwerbungsmittel pro vorhandenem Medium	0,65 €	0,66 €	0,62 €	+1,54%

Nachdem die meisten Zahlen in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich gestiegen sind, ist für das vergangene Jahr in einigen Bereichen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dies halten wir für unbedenklich und freuen uns über die anhaltend gute Arbeit der Büchereiteams in unserer Diözese. Wir sagen herzlich Danke und Vergelt's Gott an alle Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die sich 2011 wieder voller Energie und kreativ für die Bücherei, die Leserinnen und Leser, die Literaturversorgung und Leseförderung eingesetzt haben!

Zwei Zahlen fallen in diesem Jahr besonders auf: die Zahl der regelmäßigen Leser/innen, also die Menschen, die einen Büchereiausweis haben, ist um 21,21 % zurückgegangen. Dafür haben wir keine handfeste Erklärung. Möglicherweise haben einige KÖBs die Leserkartei durchgesehen und „Karteileichen“ entfernt. Gleichzeitig hat sich jedoch die Zahl der Besucher/innen um 54,00 % erhöht. Als Besucher wird jeder gezählt, der die Bücherei betritt, egal ob er etwas entleiht oder nicht oder ob er einen Benutzerausweis hat. Hier wissen wir, daß im vergangenen Jahr einige Büchereien erstmals die Besucher gezählt haben. Auch dafür herzlichen Dank! Allerdings wird diese Zahl immer noch nicht von allen Büchereien

erfasst. Auch wenn es Mühe macht: Denken Sie daran, daß andere Kultureinrichtungen jeden Besucher und nicht nur die Abonnenten oder Dauerkartenbesitzer zählen. Für Büchereien bietet sich eine Stichprobenzählung an, die dann auf das Jahr hochgerechnet werden kann. Sollten Sie dazu Fragen haben: bitte melden Sie sich!



Besonders erfreulich ist die Zahl von 1.578 Veranstaltungen, die in den Büchereien durchgeführt wurden. Sie zeigen in besonderer Weise, daß Büchereien lebendige Orte für Begegnungen mit Büchern und Menschen sind. Mit durchschnittlich 12,43 Veranstaltungen pro Bücherei wurde in jeder KÖB durchschnittlich jeden Monat eine Veranstaltung durchgeführt. Eine großartige Leistung!

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist, mit 9 Personen weniger, beinahe unverändert. Von den 1.132

Menschen, die sich in den Büchereien engagieren, sind 94 % weiblich. Die meisten (406) sind in der Altersgruppe von 40 bis 49. In den vergangenen drei Jahren sind 384 Menschen neu in die Büchereiarbeit eingestiegen. Gleichzeitig arbeiten 145 Mitarbeiter/innen länger als 20 Jahre und 343 zwischen 11 und 20 Jahren in der Bücherei. Dies zeigt erneut, dass die Tätigkeit in der Bücherei attraktiv ist und auch über lange Zeit Freude machen kann.

Im dritten Jahr in Folge sind die Erwerbungsmittel gesunken, um 4,88 %. Pro vorhandenem Medium standen 0,62 € für Neuerwerbungen zur Verfügung. Das ist nicht dramatisch, aber ein unguter Trend. Bücher und andere Medien werden teurer, die Benutzer erwarten in einer attraktiven Bücherei aktuelle Medien. Ohne einen ausreichenden Erwerbungssetat kann eine Bücherei nicht lebendig sein.

Mit einem leichten Anstieg von 0,22 % ist der Medienbestand aller KÖBs annähernd gleich geblieben. Das ist gut so! Wenn die Erwerbungsmittel nicht steigen, darf der Bestand nicht wachsen, sonst stehen zu viele alte und unattraktive Bücher in den Regalen. Hier danken wir allen Mitarbeiter/innen, die tatkräftig in die Regale gegriffen haben, um den Bestand attraktiv zu halten! In einigen Büchereien hat die Fachstelle den Bestand gesichtet und aussortiert. Dieses Angebot machen wir allen Büchereien: bitte melden Sie sich, wenn Sie uns dazu einladen möchten! Klein aber fein, neu und attraktiv (nicht alt und verstaubt) – so sollten die Bestände in den KÖBs aussehen. Trauen Sie sich!

Die Zahl der Entleihungen ist um 0,62 % leicht gesunken, bleibt mit 835.017 Ausleihen allerdings auf sehr hohem Niveau.

Die Zahl der an die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) gemeldeten Büchereien um 2 zurückgegangen. Trotz gleichbleibender Zahl der Ehrenamtlichen insgesamt, haben Kirchengemeinden nur an wenigen Orten Probleme, neue Mitarbeiter/innen für die KÖB zu finden. Wenn die Büchereien aus Personalmangel kaum noch geöffnet sind, können allerdings auch nur wenige Medien entliehen werden. Fünf Büchereien wurden geschlossen oder sind in die Trägerschaft der kommunalen Gemeinde übergegangen.

Im Jahr 2011 haben die Mitarbeiter/innen in den KÖBs 94.352 Stunden ehrenamtlich für die Bücherei und deren Benutzer gearbeitet. Das entspricht der Arbeitsleistung von 59 Vollzeitstellen!



Wir freuen uns sehr über die großartige Leistung der Büchereiteams für alle großen und kleinen Leser/innen in unseren Gemeinden!

Lesen¹⁰ („Lesen hoch 10“)
Erfolgreiches Romanprojekt der Katholischen Büchereiarbeit
Auswahl 2012

Jetzt bestellen, die Fachstelle Rottenburg-Stuttgart fördert das Projekt mit einem Zuschuss!

Zahlreiche KÖBs haben das Romanpaket in den vergangenen Jahren bestellt und erfolgreich damit gearbeitet. Es enthält zehn aktuelle Taschenbücher mit unterschiedlichen Themen. Dazu gibt es eigens geschriebene Erläuterungen und Impulse zum empfehlenden Gespräch. Die Fachstelle Rottenburg-Stuttgart fördert die Bestellung von KÖBs im Bistum mit einem Zuschuss von 25 Prozent.



"Lesen hoch zehn" – ein Romanprojekt im Rahmen von proliko® (Projekt literarische Kompetenz) dem Fortbildungsangebot des Borromäusvereins und der Fachstellen für Katholische Büchereiarbeit. Die Arbeitshilfen zum empfehlenden Gespräch können Sie auch auf der Homepage www.lesenhochzehn.de herunterladen.

Die zeitgenössischen Autoren und Autorinnen erzählen von Liebe und Trauer, von der Suche nach dem Sinn des Lebens, von Integration, der Macht von Medien und Konventionen und vielem mehr. Zehn Bücher, die auf unsere Gegenwart zeigen und die Leser/innen dazu auffordern mitzudenken, zu diskutieren und eventuell neue Erkenntnisse zu gewinnen.

„Die Literatur lehrt den Glauben, bei der ganzen Wirklichkeit des Menschen und der Welt auszuhalten. Es ist nicht immer gemütlich und warm, geborgen und tröstlich. [...] Literatur



und Dichtung helfen uns, schonungslos den Blick auf die Wirklichkeit zu werfen." (Karl Kardinal Lehmann in „Was ich von der Literatur für den Glauben gelernt habe")

Mit „Lesen hoch 10" erhalten Sie zehn empfehlenswerte Titel. Dazu gibt es eigens geschriebene Erläuterungen und Impulse zum empfehlenden Gespräch. Der persönliche Lesetipp ist ja meist die beste Leseempfehlung. Kommen Sie mit Ihren Lesern innen und/oder Ihren Kollege/innen im Büchereiteam ins Gespräch.

Lesen hoch 10 kann auch ein Anlass sein, die Bücherei und ihren Romanbestand wieder einmal in Pfarrbrief und Presse zu präsentieren. Mit Hilfe von Logo-Aufklebern können die Bücher in der Bestandspräsentation besonders hervorgehoben werden.

Zum Romanpaket von Lesen¹⁰ im 4. Jahr gehören folgende 10

Titel:

- Melinda Nadj Abonji: Tauben fliegen auf. dtv.
- Gerard Donovan: Winter in Maine. btb.
- Kathrin Gerlof: Alle Zeit. Aufbau.
- Thomas Glavinic: Das Leben der Wünsche. dtv.
- Wolfgang Herrndorf: Tschick. rororo.
- Harriet Köhler: Und dann diese Stille. btb.
- Hanns-Josef Ortheil, Die Erfindung des Lebens. btb.
- Ferdinand von Schirach: Schuld. Stories. Piper.
- Peter Wawerzinek: Rabenliebe. btb.
- Roger Willemssen: Die Enden der Welt. Fischer.

Bestellen Sie das Romanpaket bei der borro medien gmbh. Bei Bestellung für die Bücherei ist der Büchereirabatt noch abzuziehen. Die borro medien gmbh liefert Ihnen gerne die Exemplare für Mitglieder eines Literaturgesprächskreises im Rahmen der Medienvermittlung an die Bücherei.

Die Fachstelle Rottenburg-Stuttgart fördert die Bestellung des Pakets Lesen¹⁰ mit einem Zuschuss von 25 %. Die Rechnung wird direkt um diesen Betrag gekürzt.

**„Ehrenamt mit Büchern“
Film aus der Öffentlichen Katholischen Bücherei Neuhausen
im Web-TV DRS Media**

Auf der Internetseite der Diözese Rottenburg-Stuttgart können Sie einen neuen Film aus der Bücherei Neuhausen ansehen. Den Link dazu finden Sie auch auf unserer Homepage <http://www.fachstelle-medien.de/> unter „Büchereiarbeit“.

Die Öffentliche Katholische Bücherei in Neuhausen auf den Fildern ist die größte der von uns betreuten Büchereien. Ein Kooperationsvertrag mit der Stadt Neuhausen ermöglicht es der Bücherei, in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde, eine Bestandsgröße und technische Ausstattung zu unterhalten, die den meisten unserer Büchereien nicht möglich ist. Der Film zeigt jedoch sehr schön die Bedeutung der Ehrenamtlichen im Büchereiteam sowie den Schwerpunkt Vorlesen, der in allen unseren Büchereien möglich ist.



"Jeder kann mitnehmen, was er will", so Marianne Ruckdeschel, Leiterin der Öffentlichen Katholischen Bücherei in Neuhausen auf den Fildern. Rund 20.000 Medien, ein Online-Katalog und die Selbstverbuchung sowie 50 Ehrenamtliche machen es möglich, dass sogar sonntags Medien ausgeliehen werden.

Die Redaktion von Web-TV sucht immer wieder Anlässe, um auch aus den KÖBs unserer Diözese zu berichten und zu filmen. Gerne soll es dabei um konkrete Menschen gehen, die in die Büchereien kommen und von ihren Erfahrungen berichten. Warum kommen diese Menschen gerne in die Bücherei? Warum ist die Bücherei für sie ein wichtiges, spannendes, interessantes Angebot? Hier freuen wir uns über Hinweise von Ihnen, die wir weitergeben können.

Interesse an Fortbildung? Die Ausbildung zur/m Kirchlichen Büchereiassistentin/en

Die Fortbildung zur Kirchlichen BüchereiassistentIn ist in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge ausgebucht. Die Termine für 2013/2014 stehen schon fest:

Präsenzphase 1: 05.-08.06.2013

Präsenzphase 2: 04.-07.09.2013

Präsenzphase 3: 29.01.-01.02.2014

Ort: Exerzitien- und Bildungshaus Himmelspforten in Würzburg

Die Kosten betragen voraussichtlich € 450,- pro Präsenzphase. Für die Onlinephasen und den Zugang zur Lernplattform entstehen Ihnen keine weiteren Kosten. **Die Fachstelle Rottenburg-Stuttgart übernimmt jeweils die Hälfte der Kurskosten**, die andere Hälfte sollte von Ihrem Büchereiträger übernommen werden. Ihre Fahrtkosten werden Ihnen vom Borromäusverein erstattet.

Bei Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte möglichst bald in unserer Fachstelle!



Die drei Präsenzphasen beginnen jeweils am Mittwoch 14.00 Uhr und enden am Samstag nach dem Mittagessen ca. 13.30 Uhr. Der Kurs findet in Bonn statt und wird durch das Lernen zu Hause und Lerneinheiten am PC (z.B. Führen eines Lesetagebuchs, Beantworten von Wissensabfragen, Erarbeitung eines Bestandspräsentationskonzeptes für die eigene KÖB) ergänzt. Nach Abschluss des gesamten Kurses wird ein qualifiziertes Zertifikat verliehen.

Die Fortbildung zur kirchlichen BüchereiassistentIn wendet sich an Büchereimitarbeiter und -mitarbeiterinnen, die ihre Kompetenzen für die Büchereiarbeit ausbauen und vertiefen möchten. Die Fachstelle Rottenburg-Stuttgart fördert diese Fortbildung. Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

- BASIS 12-Kurs absolviert
- mehrjährige Mitarbeit in einer Katholischen Öffentlichen Bücherei
- weitere Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Bücherei im Bistum Rottenburg-Stuttgart
- ggf. Bereitschaft zur Tätigkeit als Ausbilder bzw. Ausbilderin auf Honorarbasis
- Internetzugang zu Hause, Kenntnisse im Umgang mit MS Word oder vergleichbaren Textverarbeitungsprogrammen.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular können Sie bei uns anfordern.

köb  bv.
Katholische Büchereiarbeit

Die Zeitschrift „BiblioTheke“ lebt neben grundsätzlichen Beiträgen zur Kirchlichen Büchereiarbeit ganz wesentlich von ihrer Praxisnähe. Dies wird besonders deutlich in den Beiträgen zu interessanten Veranstaltungen oder Projekten einzelner Katholischer Öffentlicher Büchereien. Alle Büchereien, die interessante Projekte oder Aktionen realisiert haben, sind herzlich eingeladen, diese (möglichst mit Bildern) an die Redaktion der Zeitschrift zu schicken:

redaktionbit@borromaeusverein.de

Auf diese Weise kann die einzelne KÖB bundesweit für sich werben und gleichzeitig auch Ideengeber für viele andere Büchereiteams sein. Nur Mut!

4/2011

Praxisberichte 41

Bücherei im Aufwind



Auf fast 20 Veranstaltungen schaut die KÖB Zur Hl. Familie in der Pfarrei St. Michael im Jahr 2010 zurück. Neben der klassischen Ausstellung von Medien und den Ausstellungen zur Erstkommunion und vor Weihnachten bilden die Kooperationen mit den Schulen des Ortsteils Horrem und den Kindertagesstätten einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt der Büchereimitarbeiterinnen unter der Leitung von Maria Krücken. Sie steht der Einrichtung seit über 20 Jahren vor. Insbesondere die Lesungen in den Kindertageseinrichtungen als auch die Besuche der jungen Leser in der Bücherei werden besonders gefördert. Die ältesten Jahrgänge der Kindertagesstätten nehmen in

der Bücherei an dem Ausbildungsprogramm Bibfit zur Erlangung des Büchereiführerscheins teil. Die jungen Leser erhalten ihren Büchereiführerschein stets in einer Peterstunde aus der Hand des Pfarrers der Gemeinde.

Regelmäßig finden in den Räumen der Bücherei auch Lesungen für Erwachsene statt, die jeweils unter einem bestimmten Thema stehen, z.B. in 2010 bedeutende Frauen, Literatur für Männer, Mystiker u.v.m.; die Fotos bieten einen Eindruck zu den Veranstaltungen.

Ein außergewöhnlicher Kontakt hat sich zu dem Seniorenzentrum in der Nachbarschaft der Bücherei

entwickelt. Im Rahmen der Aktion „Lesesalon“ werden dort literarische Nachmittage für die ältere Generation angeboten. Diese Aktion der Bücherei erfreut sich großer Beliebtheit.

köb **in** **bv.**
Katholische Öffentliche Büchereien

Text, Bilder und Kontakt:
Maria Krücken, KÖB Zur Heiligen Familie, Weilergasse 18, 41540 Dormagen, E-Mail: buero-zur-hl-familie@st-michael-dormagen.de

Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2012

Die Deutsche Bischofskonferenz verleiht den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis



2012 an die Autorin **Anne-Laure Bondoux** und die Übersetzerin Maja von Vogel. Sie erhalten zu gleichen Teilen die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihr Jugendbuch „**Zeit der Wunder**“, erschienen im Carlsen Verlag. Die Jury unter Vorsitz von Weihbischof Robert Brahm (Trier) hat das Preisbuch aus 226 Titeln, die von 65 Verlagen eingereicht wurden, ausgewählt. Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wird in diesem Jahr zum 23. Mal vergeben.

Zum Buch:

Der Ich-Erzähler Koumaïl erzählt retrospektiv von seiner Kindheit auf der Flucht: Jahre, in denen die einzige Konstante Gloria ist, die ihm immer wieder erzählt, wie sie ihn als Baby zu sich genommen hat. Schließlich werden sie getrennt und Koumaïl kommt allein in Frankreich an. Jahre später gelingt es ihm, die

schwerkranke Gloria in einem Spital in Tiflis wiederzufinden. Kurz vor ihrem Tod erzählt sie ihm ein weiteres Mal seine Geschichte: Eine neue Fassung, nämlich die Wahrheit. Im ergreifenden Ende wird deutlich, dass Gloria ihr Leben nur mit dem Neu-Erfinden einer Lebensgeschichte bewältigen konnte, deren Wahrheit kaum erträglich ist. Geradlinig wird hier von furchtbaren Geschehnissen erzählt – aber auch von der Kraft, die Menschen aufbringen, um sie zu bewältigen: Das einzig wirksame Heilmittel gegen die Verzweiflung ist die Hoffnung.

Katholischer Kinder- und
Jugendbuch Preis

Begründung

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Es sind zuallererst die politischen Ideale, mit denen Blaise Fortune Frankreich verbindet – das Land, aus dem er angeblich stammt. So erzählt es zumindest Gloria, die Blaise Fortune als Baby aus einem verunglückten Zug gerettet hat. Beleg dafür sind ein Pass und jene Geschichte, die Gloria ihm immer und immer wieder erzählen muss. Hinter dem Geheimnis dieser Geschichte jedoch verbirgt sich jene Identitätssuche, die die französische Autorin Anne-Laure Bondoux ihrem Roman zu Grunde legt. Ihren Ausgang nehmen diese Identitätssuche und der Roman gleichermaßen im Kaukasus: Die Befreiungs-, (Bürger-)Kriegs- und Verfolgungsszenarien der Zeit nach dem Zerfall der Sowjetunion bilden den Hintergrund für die Geschichte einer Flucht – immer wieder neu verortet im grünen Atlas, einem der wenigen Habseligkeiten, die Blaise an seine angebliche Herkunft binden. Seine älteste Erinnerung reicht zurück ins Jahr 1992, als Gloria und er gemeinsam mit anderen Flüchtlingsfamilien im Großen Haus leben, schon bald aber von den Wirren der Ereignisse in Georgien und dessen Teilrepublik Abchasien weitergetrieben werden, um letztlich von der Hafenstadt Suchumi aus nach Frankreich zu gelangen.

Erzählt wird von Blaise Fortune selbst, der unter dem Namen Koumaïl aufwächst. Fatima, ein Mädchen aus jenen unterschiedlichen Schicksalsgemeinschaften, zu deren Teil Koumaïl im Laufe der Geschichte wird, erklärt ihm dessen Bedeutung: allumfassend. Und genau darin liegt der Zauber der von Anne-Laure Bondoux in den Mittelpunkt ihres Erzählens gesetzten Figur: Koumaïl selbst ist gleichermaßen das Geheimnis und das Wunder dieser Geschichte, die in reduzierten poetischen Bildern Leiden schildert und doch nie als letztgültig stehen lässt. Obwohl retrospektiv erzählt wird, macht der Roman das Erleben seines Ich-Erzählers in dessen emotionaler Dimension präsent und transferiert dabei Gottes unergründliche Wege in politisch brisantes Geschehen.

Lyrisch und humorvoll verwendet dient Sprache dabei als identitätsstiftendes Moment, wenn Koumaïl von Gloria auf eine hoffnungsvolle Zukunft in Frankreich eingeschworen wird. Ihre kleinen Rituale geben ihm auch dann Hoffnung, als er den mühseligen Prozess der Immigration durchlaufen muss. Entspricht Frankreichs Asylrecht noch jenen Idealen der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit? Es geht Anne-Laure Bondoux nicht um die ideologische Wertung der Ereignisse. Sie stellt vielmehr die Frage nach moralischen Überzeugungen aus unterschiedlichen Perspektiven – und dies immer wieder neu. Denn am Ende des Romans muss Koumaïls Geschichte noch einmal und unter ganz anderen Voraussetzungen erzählt werden. Gerade in seinen Auslassungen jedoch liegt die erzählerische Stärke des Romans – ein Roman, der Hoffnung profiliert der Menschenverachtung und Verzweiflung entgegengesetzt und damit durchaus den Charakter eines Hymnus erhält. So wie die literarische Balance zwischen dem real erlebten Leid und dem Traum von einer besseren Zukunft gehalten wird, verklingt auch dort, wo Unheil und Schuld Koumaïls Geschichte prägen, nie der Hochgesang von der Herrlichkeit eines Lebens, das auf Liebe gründet. Dabei ertönt nicht die Orgel, sondern es erklingen die letztverbliebenen Saiten einer alten Geige ...

Mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis werden Werke ausgezeichnet, die beispielhaft und altersgemäß christliche Lebenshaltungen verdeutlichen, religiöse Erfahrungen vermitteln und Glaubenswissen erschließen. Dabei muss die transzendente Dimension erkennbar sein. Nach dem Urteil der Jury erfüllt das Buch „Die Zeit der Wunder“ von Anne-Laure Bondoux, diese Kriterien in besonders überzeugender Weise. Die Jury hebt ebenfalls die herausragende Übersetzung aus dem Französischen von Maja von Vogel hervor. Ihr gelingt es, die poetische französische Ausgabe seelenvoll ins Deutsche zu übertragen. Ihrer hervorragenden Übersetzungsleistung ist es zu verdanken, dass die literarische Qualität des Originaltextes auch für die deutschsprachige Leserschaft in überzeugender Weise zum Ausdruck kommt.

Anne-Laure Bondoux: Die Zeit der Wunder. Hamburg: Carlsen. 2009, 24 Seiten. ISBN 978-3-85351-212-8. – € 14,90. (ab 4 Jahren)

Der Vorsitzende der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, unser Bischof Dr. Gebhard Fürst, nahm am 03. Mai die Auszeichnung der Preisträgerinnen vor. Dabei äußerte er sich auch über die Bedeutung von Büchereiarbeit und Leseförderung:



„Mein besonderer Dank gilt daher allen, die als Multiplikatoren tätig sind und mit dieser Empfehlungsliste intensiv arbeiten. Ich denke hier vor allem an die beiden katholischen Büchereiverbände, den Borromäusverein und den Sankt Michaelsbund. Ich denke auch an die Büchereifachstellen in den einzelnen Diözesen, deren Vertreter heute auch zu Gast sind. Nicht zuletzt denke ich an die zahlreichen – zumeist ehrenamtlichen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den katholischen öffentlichen Büchereien, die sich mit ihrem Engagement um den Erhalt der enorm wichtigen Lesekultur in unserem Lande verdient machen.“

Meine verehrten Damen und Herren, der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis ist zunächst ein wichtiger literarischer Preis. Ziel ist es, aus der Vielzahl der jährlich erscheinenden Kinder- und Jugendbücher jene Werke auszuwählen, die uns als besonders geeignet erscheinen und die deshalb gefördert und verbreitet werden sollen. Bei diesem Wettbewerb geht es aber noch um mehr. Dieser Preis wird vergeben für Werke, die christliche Werte vermitteln.

Kinder und Jugendliche bringen das, was sie bewegt und was ihnen wichtig ist, gerne zum Ausdruck. Das betrifft auch Entdeckungen und Erfahrungen mit der Religion. Religiöse Bildung fördert die Fähigkeit junger Menschen, über religiöse Inhalte zu sprechen und darüber, was ihnen wichtig ist. Und religiöse Bildung eröffnet Kindern die Möglichkeit, zu erfahren, was es bedeutet, aus religiöser Überzeugung sein Leben mit anderen zu gestalten. Für diese Erfahrungen bleibt das Buch – trotz der vielen digitalen Medienangebote – unverzichtbar. Kinder identifizieren sich mit historischen oder fiktiven Figuren, die für bestimmte Werte wie Toleranz, Solidarität und Freiheit stehen. Die literarischen Figuren können zu ihren Helden und Vorbildern werden, zu denen sie sich bekennen und denen sie nachzueifern wollen.

Damit das gelingt, muss man Kinder frühzeitig an Bücher im eigentlichen Sinn des Wortes heranführen. Und wir sollten mit den Kindern das Gespräch über die Geschichten, über die großen und kleinen Fragen des Lebens suchen. Nur so hinterlassen die fantasievollen, spannenden und nachdenklichen Erzählungen nachhaltige Spuren.

Anne-Laure Bondoux [...] hat mit ihrem Buch „Die Zeit der Wunder“ eine wunderbare Spur gelegt, um sich mit den kleinen und großen Lebensfragen auseinanderzusetzen. Frau Bondoux [...] zeigt keinen einfachen und abgeschlossenen Weg auf, sondern lädt alle Sinn- und Spurensucher zu einer spannenden Lese- und Entdeckungsreise ein.“

Dem Lesen auf der Spur... Fernkurs für Literatur

ein Angebot im Rahmen von proliko®

Der Fernkurs für Literatur „Dem Lesen auf der Spur“ bietet eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Formen und Inhalten von Literatur und bezieht in diese

Auseinandersetzung ganz aktuelle Beispiele aus der in letzter Zeit erschienenen deutschsprachigen Belletristik mit ein. Die Literarischen Kurse, als Teil der Erwachsenenbildungseinrichtungen der Erzdiözese Wien, bieten Fernkurse für Literatur schon seit vielen Jahren als Weiterbildungsmöglichkeit für Literaturinteressierte an.

Dieser Fernkurs ist für all jene gedacht, die ihre Lesekompetenz erweitern und neue Zugänge zur Literatur entdecken wollen: unabhängig vom Wohnort, unabhängig von Vorkenntnissen. Einzige Voraussetzung ist die Freude am Lesen bzw. die Bereitschaft zum Austausch über Literatur, wenn Sie ein Zertifikat anstreben.



Elemente:

- 8 Lesehefte
- Briefwechsel mit Literaturpädagog/inn/en über die Themen der Hefte
- Fernkurstagung im Frühjahr (jeweils ein Termin in Österreich und in Deutschland)
- Austausch im Internet-Forum

Themen der Lesehefte:

- Abenteuer im Kopf. Leseerfahrungen
- Äpfel und Birnen. Formen unterscheiden
- Mein Schlüsselbund. Texte erschließen
- Buchenstäbe. Die Geschichte des Lesens
- Zeitgeist. Vom Lesen (post)moderner Literatur
- Im Blätterwald. Orientierung auf dem Buchmarkt
- Kitsch und Kunst. Literatur bewerten
- Werkzeug und Zauberstab. Was die Sprache alles kann

Kursgebühr:

200,- € (für Teilnehmer aus Österreich)
220,- € (für Teilnehmer aus Deutschland, wegen der höheren Portokosten) – Ermäßigungen auf Anfrage möglich.

Kursdauer:

8 Monate, von Oktober 2012 bis Mai 2013

Abschluss:

Nach Absolvierung des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat.

Anmeldung:

Bei Literarische Kurse Wien

Veranstalter:

Literarische Kurse Wien, in Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein, vertreten durch die Fachstelle für katholische Büchereiarbeit im Bistum Mainz.

Informationen:

Das ausführliche Informationsheft erhalten Sie bei Literarische Kurse Wien. Auf deren Homepage finden Sie noch mehr Informationen: <http://www.literarischekurse.at/>



Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen



Im November 2011 ist das bisher umfassendste und nachhaltigste Programm zur frühkindlichen Leseförderung in Deutschland gestartet: „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Es begleitet Kinder und Eltern in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule.

Lesestart 1 hat bereits begonnen und richtet sich an einjährige Kinder und ihre Eltern. Zu diesem Zeitpunkt werden die Eltern dafür sensibilisiert, wie wichtig Bücher und Vorlesen für die Entwicklung des Kindes sind. Im Rahmen der verpflichtenden sechsten Vorsorgeuntersuchung („U6“) übergibt ihnen der behandelnde Kinder- und Jugendarzt/ärztin ein Lesestart-Set. Darin befinden sich ein Buch, Lesetipps für Eltern in mehreren Sprachen und Hinweise auf Hilfen und Initiativen vor Ort.

Lesestart 2 richtet sich an Kinder im Alter von drei Jahren und ihre Eltern. Erneut erhalten Eltern und Kinder ein Lesestart-Set, diesmal allerdings in den örtlichen Bibliotheken, die dazu eng mit den Kindertagesstätten zusammenarbeiten. Kinder und Eltern lernen damit einen zentralen Ort des Lesens und Vorlesens kennen.

Ab Winter 2013 können alle Bibliotheken kostenlos Lesestart-Sets für Eltern mit dreijährigen Kindern weitergeben.

Unsere Fachstelle hat bereits im Spätsommer 2011 die Büchereien, die sich bei uns rückgemeldet haben, an die Stiftung Lesen gemeldet. Büchereien, die sich nicht bei uns gemeldet haben und noch teilnehmen wollen, können dies eigenständig über eine Anmeldung im Internet tun.

Die Adresse ist: <http://www.lesestart.de/bibliotheken.html> .



**Aktionswoche 2012
Treffpunkt Bibliothek**

Die bundesweite Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ wird 2012 zum fünften Mal stattfinden. Bibliotheken in ganz Deutschland – die am stärksten genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen – stellen Projekte zur Informations- und Medienkompetenz, Weiterbildung, und Leseförderung vor, und nehmen dabei immer auch spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund in den Fokus.

**TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK**
Information
hat viele Gesichter

Termin ist 24. – 31. Oktober 2012.

Der thematische Schwerpunkt 2012 lautet „Horizonte“. Machen auch Sie wieder mit!

**15 Jahre Frederick Tag in Baden-Württemberg!
Das landesweite Literatur-Lese-Fest**



In der Zeit vom **15. bis 26. Oktober 2012** lädt das Land Baden-Württemberg wieder alle Kultur- und Bildungsträger herzlich dazu ein, sich am landesweiten Literatur-Lese-Fest aktiv zu beteiligen.

Auch für den diesjährigen Frederick Tag stehen wieder kostenlose Werbematerialien (Plakat und Lesezeichen) zur Verfügung, die Sie von unserer Fachstelle bekommen

können. Wir werden jeder Bücherei ein Muster zusenden. Wenn Sie mehr Exemplare benötigen, bestellen Sie sie bitte in unserer Fachstelle bei Frau Meyer.

Alles Wissenswerte rund um den Frederick Tag 2012, wie z.B. eine Abbildung der Werbematerialien, die Pressemitteilung oder den zentralen Veranstaltungskalender „Frederick on Tour“ finden Sie im Internet unter www.frederick.de.

Schulen können ihre Anträge zur Bezuschussung von literarischen Veranstaltungen per E-Mail beim Friederich-Boedeker-Kreis stellen. Bibliotheken, die mit Schulen bei der Veranstaltungsarbeit kooperieren, finden dazu alle wichtigen Informationen auf der Frederickhomepage unter „Infos für Veranstalter/Schulen“.

Sie sollten Ihre Veranstaltungstermine in den zentralen Veranstaltungskalender eintragen. Das entsprechende Formular steht Ihnen ab dem **1. August 2012** unter ebenfalls auf der Frederickhomepage als Online-Anmeldung zur Verfügung.

Die Fredericktage im Oktober sind immer eine ganz besondere Lesezeit. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei den Veranstaltungen in Ihrer Bücherei.

Bilderbuchkinos aus dem Internet Kostenloses Angebot von Verlagen

Vorlesen mit Bilderbuchkino: Das Betrachten der großflächigen "Lichtbilder" im verdunkelten Raum regt die Fantasie der Kinder an und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Dargestellten. Das Bilderbuchkino bietet reichlich kreativen und handlungsorientierten Spielraum, fördert die Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit und animiert zum Lesen.



Seit einiger Zeit bieten Verlage die Möglichkeit, Bilder für ein Bilderbuchkino aus dem Internet im pdf-Format auf einen Rechner zu laden. Sie können dann per Beamer auf die Leinwand gebracht werden. Die Dateien sind ausschließlich zur Nutzung im Rahmen eines Bilderbuchkinoprogramms freigegeben. Bitte beachten Sie auf jeden Fall den Copyright-Hinweis. Folgende Verlage machen derzeit dieses Angebot kostenlos: (Die Links finden Sie auch auf unserer Homepage www.fachstelle-medien.de unter „Büchereiarbeit“)

Verlag arsEdition

http://www.arsedition.de/paedagogen/aktionen_lesungen-9/bilderbuchkino-3/

Esslinger Verlag

<http://www.esslinger-verlag.de/kindergarten/bilderbuchkino.html>

Verlagsgruppe Oetinger

<http://www.vgo-handel.de/index.php?id=3855>

Ravensburger Verlag

<http://www.ravensburger.de/start/lehrer/mitmachen/bilderbuchkino/index.html>

Sauerländer Verlag

http://www.sauerlaender.de/themen-0-0/slk_bilderbuchkino-356/

Weiterhin können Sie Bilderbücher auch im Ökumenischen Medienladen (ÖML) kostenlos entleihen. Die aktuelle Medienliste mit den Bilderbuchkinos des ÖMLs liegt den Mitteilungen bei. Eine Arbeitshilfe mit Hinweisen und Tipps zur Durchführung eines Bilderbuchkinos müsste in jeder Bücherei vorhanden sein oder kann in der Fachstelle Katholische Büchereiarbeit angefordert werden.

Durchschnittspreise für Bücher 2011

Die ekz (Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken) hat anhand der von ihr besprochenen Bücher wieder die Durchschnittspreise für Bücher im vergangenen Jahr errechnet. Diese Zahlen können Sie als Anhaltspunkte und Argumentationshilfe für die Kalkulation Ihres Finanzbedarfs verwenden.

	2011	2010
Schöne Literatur	14,92	14,83
Sachbücher	18,36	18,47
Kinder- und Jugendbücher	11,59	11,41
Durchschnittspreis aller Gruppen	15,83	15,99



Änderungen im Rundfunkbeitragstaatsvertrag Keine GEZ-Gebühren für ehrenamtlich geführte Büchereien

Schon **GEZ**ahlt? Danke.

Zum 01. Januar 2013 finden Änderungen im Rundfunkbeitragstaatsvertrag statt. Dieser Vertrag regelt die – landläufig als "GEZ-Gebühren" bezeichneten – finanziellen Beiträge, die beim Betrieb von Rundfunk- und Fernsehempfängern zu entrichten sind. Dazu gehört auch der Betrieb von Computern und anderen Geräten, die Rundfunk über Internet oder UMTS empfangen können.

Im nicht privaten Bereich – d. h. also auch im kirchlichen Bereich – wird der Beitrag künftig für jede Betriebsstätte und zwar – abhängig von der Anzahl der Beschäftigten der Betriebsstätte – erhoben. Als „Beschäftigte“ gelten nur die sozialversicherungspflichtigen Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Damit sind alle ehren- und nebenamtlich Tätigen mit s.g. „400 Euro – Regelung“ nicht beitragsrelevant.

Der Verband der Diözesen Deutschlands weist in einer Handreichung ausdrücklich darauf hin: „Mangels Arbeitsplätze ist das Pfarrheim beitragsfrei. [...] Dies gilt ebenfalls für die Bücherei. Da diese zumeist von Ehrenamtlichen betrieben wird, sind dort keine Beschäftigten anzugeben. Aus diesem Grunde dürfte zumeist kein Beitrag zu zahlen sein.“

Für Büchereien mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ist grundsätzlich Rundfunkbeitrag zu bezahlen. Die Höhe richtet sich nach der Zahl der Beschäftigten in der Betriebsstätte. Die genauen Regelungen finden Sie auf unserer Homepage oder fragen Sie in der Fachstelle nach.

Termine 2012/2013

In 2012 findet **keine** Literarische Sommerwoche des Borromäusvereins statt.

- | | |
|-------------------|--|
| 10.09.2012 | 19.00 Uhr Regionaltreffen in Stuttgart, St. Fidelis |
| 10. – 14.10.2012 | Frankfurter Buchmesse (diesjähriger Ehrengast: Neuseeland) |
| 13.10.2012 | Diözesantag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholischen Büchereiarbeit in Rottenburg |
| 16.10.2012 | 19.30 Uhr Regionaltreffen in Rottenburg-Ergenzingen |
| 15. – 26. 10 2012 | Frederick-Tag - das landesweites Literatur-Lese-Fest |
| 24. – 31.10.2012 | Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek |
| 04.11.2012 | Buchsonntag |
| 16.11.2012 | Bundesweiter Vorlesetag |
| 25. – 27.01.2013 | BASIS 12 Intensivkurs im Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen/Rhein |
| 07. – 09.06.2013 | Basis Lesen Wochenendfortbildung in Speyer |